

www.e-rara.ch

Catechismus

Hochreutiner, Jakob

Basel, M.DC.LIX

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-104279>

Von der Himmelfahrt Christi.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

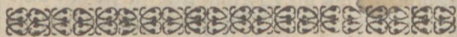
Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden. Ein jeglicher aber in seiner ordnung / der Erstling Christus / darnach die Christum angehören / wann Er kommen wirt.

Vnd in der 1. Epist. an die Thessalonicher im 4. Cap. v. 9. Wir wollen euch aber / lieben brüder / nicht verhalten / von denen die entschlaffen sind / daß ihr nicht trawrig seyt wie die anderen (die vngläubige nemlich) die keine hofnung haben : (verstand der Auferstehung zu dem ewigen leben) dann so wir glauben / daß Jesus gestorben / vnd auferstanden ist / also wirt Gott auch die da entschlaffen sind / durch Jesum / mit Ihm führen.



Der XVIII. Donstag.

Fr. Worvon wirt dißmal gehandelt?

A. Von dem Sechsten Articul des Glaubens / welcher also lautet; Ich glaub / daß
Je

Jesus Christus ist aufgefahren gen Himmel / sizet zu der rechten Gottes des Allmächtigē Vatters. Vnd werden / betreffend den ersten theil dieses Articulo / dißmal vier ding gelehret. I. Daß Christus warhafftig gen himmel gefahren. II. Daß Christus / ob Er wol gen himmel gefahren / doch bey vns auch auf erden seye. III. Wie durch die räumliche Himelfahrt Christi / die Göttliche vnd menschliche natur Christi mit nichten getrennt werden. IV. Wie nutzlich vns die himelfahrt Christo seye.

I.

46. Frag. Wie verstehestu / daß Er (Christus) ist gen himmel gefahren?

Ant. Daß Christus für den augen seiner Jünger / ist von der erden aufgehoben gen himmel / vnd vns zu gut daselbst ist / bis daß Er wider
 fomet

komt zurichten die lebendigen vnd die todten.

Erklärung vnd bestätigung.

Fr. Sag mir die Summ diser Frag vnd Antwort.

A. Gen himmel fahren / heißt in dem Articul von der himmelfahrt Christi so vil / daß Christus / welcher nach seiner Göttlichen natur allzeit himmel vnd erden / erfüllet / nach seiner menschlichen natur / vierzig tag / nach dem Er auferstanden von den todten / seye sichtbarlich / vnd räumlich / von der erden aufgehoben worden / in den höchsten vnd dritten himmel / in das Paradies vnd thron Gottes / vnd hauß des Vaters / wie es die H. Schrift nennet / daselbst Er auch bleiben wirt / bis daß Er sichtbar wirt widerkommen / zurichten die lebendigen vnd die todten.

Fr. Beweis mir das auß H. Schrift.

A. Die H. Evangelisten / als Lucas im 24. C. v. 50. 52. vnd Marcus im 16. Capitel

v.19. schreiben also: Jesus führet die Jün-
ger hinauß bis gen Bethania / vnd hub
die hände auf / vnd segnet sie / vnd es ge-
schach / da Er sie segnet / schied Er von ih-
nen / vnd fuhr auf / war aufgehoben gen
himel / vnd sitzet zur rechten Hand Gottes.

Vnd der H. Lucas spricht im Büch von
den Geschichten der H. Apostlen im 1. Cap.
vers. 9. 10. 11. Jesus war aufgehoben zuse-
hens / vnd eine wolcken nam Ihn auf von
ihren (der Jünger) augen weg. Vnd als sie
Ihm nach sahen gen himmel fahrend / sihe /
da stünden bey ihnen zween Männer in
weissen kleideren (das ist Engel in Mansge-
stalt) welche auch sagten; Ihr männer //
was stehet ihr vnd sehet gen himmel? Di-
ser Jesus / welcher von euch ist genommen
gen himmel / wirt kommen (nemlich am jünge-
sten Tag) wie ihr Ihn gesehen habt gen him-
mel fahren.

Vnd der H. Apostel Petrus spricht in ge-
meldtem Büch der Geschichten im 3. Cap.
vers. 21. Jesus Christus muß den himmel
einnemmen / bis auf die zeit / da herwider
ge-

gebracht werde alles / was Gott geredt hat
durch den mund aller seiner heiligen Pro-
pheten / von der welt an.

II.

47. Frag. Ist dann Christus nicht bey
vns / bis ans ende der welt / wie Er
vns verheissen hat ?

Ant. Christus ist wahrer Mensch /
vñ wahrer Gott. Nach seiner mensch-
lichen natur ist Er jezunder nicht auf
erden : aber nach seiner Gottheit /
Majestet / Gnad vnd Geist / weicht
Er nimmer von vns.

Erklärung vnd bestätigung.

Fr. Sag mir die Sum diser Frag vnd
Antwort.

A. Christi verheissung / da Er gespro-
chen im H. Evangelio Matthei im 28. Cap.
v. 20. Sihe / Ich bin bey euch alle tag / bis
ans ende der welt ; ist seiner wahren Him-
melfahrt nicht zuwider / dieweil Christus
nicht

nicht nur ein wahrer Mensch / sonder auch wahrer Gott ist : derhalben ob Er gleich nach seiner menschlichen natur jezunder nicht mehr auf erden ist / so thut Er doch / als wahrer Gott / durch seine Göttliche Allmacht / alles auch auf erden erhalten vnd regieren / vnd in sonderheit / durch sein Gnad vnd H. Geist / den gläubigen kräftiglich beywohnen.

Fr. Beweis mir auß H. Schrift / daß Christus nach seiner menschlichen natur jezunder nicht mehr auf erden sene.

A. Jesus Christus spricht selbst im H. Evangelio Johannis im 16. Cap. v. 28. Ich verlasse die welt / vnd gehe zum Vatter.

Vnd im H. Evangelio Matthei im 26. Cap. v. 11. Ihr habt allezeit arme bey euch / mich aber habt ihr nicht allezeit.

Fr. Beweis mir Demnach / daß Christus / nach dem Er gen himmel gefahren / durch seine Göttliche Allmacht / alles auch auf erden erhalte vnd regiere / vnd insonderheit / durch seine Gnad vnd H. Geist / den gläubigen kräftiglich beywohne.

A. Jesus Christus / als Er wollen gen him-

himmel fahren / spricht im H. Evangelio Matthei im 28. Cap. v. 18. 20. Mir ist gegeben aller gewalt im himmel vnd auf erden (Vnd als Er seinen Jüngerem befohlen die völeker zutaußen vnd zulehren / thut Er hinzu) Sihe / ich bin bey euch alle tag / bis an der welt ende.

Vnd im H. Evangelio Johannis im 14. Cap. vers. 16. 17. 18. spricht Er: Ich wil den Vatter bitten / vnd Er sol euch einen anderen Tröster geben / daß Er bey euch bleibe ewiglich / den Geist der Warheit / welchen die welt nicht kan empfangen / dann sie sihet Jhn nicht / vnd kennet Jhn nicht. Ihr aber kennet Jhn / dann Er bleibet bey euch / vnd wirt in euch seyn. Ich wil euch nicht waisen lassen / ich komme zu euch: (Das ist / ich werde euch durch mein gnad vnd Geist allzeit bewohnen.

Der H. Apostel Paulus spricht in der 2. Epistel an die Corinthen im 13. Cap. v. 13. Die gnad vnseres Herren Jesu Christi / vnd die liebe Gottes / vnd die gemeinschaft des heiligen Geistes / seye mit euch allen.

III.

48. Frag. Werden aber mit der weis die
zwo naturen in Christo nicht von einander
getrennet / so die Menschheit nicht
vberal ist / da die Gott-
heit ist?

Ant. Mit nichten: Dañ weil die
Gottheit vnbegreiflich / vnd allen-
thalben gegenwärtig ist : so muß fol-
gen / daß sie wol außserhalb ihrer an-
genommenen Menschheit / vnd den-
noch nichts desto weniger auch in der-
selben ist / vnd persönlich mit ihr ver-
einiget bleibe.

Erklärung vnd bestätigung.

Fr. Sag mir die Sum̄ diser Frag vnd
Antwort.

A. Die zwo naturen in Christo / die
Göttliche nemlich vnd die Menschliche/
bleiben in der Person des Sohns Gottes
miteinanderen vnzertränlich vereiniget / ob
gleich

gleich die Menschliche natur allein im himmel vnd nicht auf erden ist; Dann weil die Göttliche natur allenthalben gegenwärtig ist / so ist sie zwar auch auf erden / wo die Menschliche natur jetzt nicht ist / aber doch auch im himmel bey der Menschlichen natur / vnd bleibet persönlich mit derselbigen vereiniget.

Fr. Beweis mir auß H. Schrift / daß Christus / als wahrer Gott / himmel vnd erden erfülle.

A. Gott spricht bey dem H. Propheten Jeremia im 23. Cap. v. 24. Bin ichs nicht / der himmel vnd erden füllet? spricht der HERR.

Der H. Apostel Paulus im Buch von den Geschichten der H. Apostlen im 17. C. v. 27. Gott ist nicht ferne von einem jeglichen vnter vns.

Christus aber bezeuget von sich im heiligen Evangelio Johannis im 3. C. v. 13. Niemand fährt gen himmel / dann der vom himmel hernider kommen ist / nemlich des menschen Sohn / der im himel ist (verstand nach

nach seiner Gottheit/dann nach seiner Menschheit war Er dozumal allein auf erden/ vnd noch nicht gen himmel gefahren.

Fr. Beweis mir Demnach/das Christi Göttliche natur mit der Menschlichen natur auch nach seiner Himmelfahrt vereiniget bleibe.

A. Der H. Apostel Paulus spricht in der Epistel an die Colosser im 2. C. v. 9. In Ihm (Christo) wohnet die ganze fülle der Gottheit leibhaftig / (das ist/bleibet für vnd für bestendiglich/ vnd persönlich in Christo/ mit seiner menschlichen natur vereiniget/wie die seel mit dem leib des menschen vereiniget ist.

IV.

49. Frag. Was nuzet vns die Himmelfahrt Christi?

Ant. Erstlich/das Er im himmel für dem angesicht seines Vatters vnser Fürsprecher ist : Zum Anderen/das wir vnser fleisch im himmel zu einem sicheren Pfand haben/das Er/ als

als das Haupt / vns seine Glider/
 auch zu sich werde hinauf nehmen.
 Zum Dritten / daß Er vns seinen
 Geist zum gegenpfand herab sendet:
 Durch welches Krafft wir suchen/
 was droben ist/da Christus ist/sitzend
 zu der rechten Gottes / vnd nicht das
 auf erden ist.

Erklärung vnd bestätigung.

Fr. Sag mir die Summ diser Frag vnd
 Antwort.

A. Die Himmelfahrt Christi ist vns
 nutzlich vnd trostlich in drey weg. 1. Die-
 weil wir wissen / daß Christus aufgefahren
 ist in himmel / damit Er für der Majestet
 Gottes im himel erscheine / vnd vnser gül-
 tiger Fürsprech daselbst seye. 2. Weil Er/
 als vnser Haupt / eingangen zur herzig-
 keit / so werd Er auch vns / als seine glider/
 zu sich hinauf nehmen. 3. Weil Er gen
 himmel gefahren / hat Er desto reichlicher/
 wie

wie verheissen war / den H. Geist gesandt/
als das pfand des himmelischen Erbs / wel-
ches wir suchen müssen.

Fr. Beweisi mir nun Erstlich auß H. Schrifft/
Daz Christus seye aufgefahren gen himmel/
damit Er für der Majestet Gottes im
himmel erscheine / vnd daselbst vn-
ser gültiger Fürsprech
seye.

A. Der H. Apost. Paulus spricht in
der Epist. an die Hebreer im 9. Cap. v. 24.
Christus ist nicht eingangen in das Hei-
lige / das mit händen gemacht ist ; wel-
ches ein gegenbild seye des wahren heilig-
thums. sondern in den Himmel selbst / nun
zu erscheinen für dem Angesicht Gottes für
vns.

Vnd in der Epist. an die Römer im 8.
Cap. v. 33. 34. Wer wil die außersuechten
Gottes anklagen ? Gott ist hie / der da ge-
recht machet. Wer wil verdammen ? Chri-
stus ist hie der gestorben ist / ja vil mehr / der
auch auferweckt ist / sitzt zur rechten Got-
tes / vnd vertritt vns.

Fr. Beweis mir Demnach/das/ weil Christus
 vnser Haupt eingangen zur Herrligkeit / so
 werde Er auch vns/ als seine glider/
 zu sich hinauf nehmen.

A. Jesus Christus spricht selbst im hei-
 ligen Evangelio Johannis im 14. C. v. 1. 2. 3.
 Ewer herz erschrecke nicht / glaubet ihr an
 Gott/so glaubet auch an mich. In meines
 Vatters hauß sind vil wohnungen/ wans
 nicht so wäre/so wolt Jchs euch gesagt ha-
 ben. Ich gehe hin/euch die stette zuberei-
 ten. Vnd wann Ich werde hingezangen
 seyn/vnd euch die stette bereitet haben / so
 wil ich widerkommen / vnd euch zu mir
 nehmen/auff das ihr seyt wo Ich bin.

Vnd der H. Apost. Paulus in der Epist.
 an die Epheser im 2. C. v. 6. Gott hat vns
 sampt Ihm auferweckt / vnd sampt Ihm
 in das himelische Wesen gesetzt / in Christo
 Jesu (das ist/weil Er/als vnser Haupt/in him-
 mel versetzt worden / so sind wir vnser aufnem-
 mung zu Ihm schon jez gewiß/durch den glau-
 ben vnd hofnung.

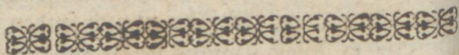
Fr. Beweiß mir Endlich / weil Christus gen
himmel gefahren / hab er desto reichlicher / wie
verheissen war / den H. Geist gesandt / als das
pfand des himmelischen erbs / welches
wir suchen müssen.

A. Christus spricht im H. Evangelio
Johannis im 16. Cap. v. 7 Ich sage euch die
warheit. Es ist euch gut / daß Ich hingehe :
Dann so ich nicht hingehe / so kommet der
Tröster (der H. Geist) nicht zu euch / so ich
aber hingehe / wil Ich Ihn zu euch senden.

Der H. Apost. Paulus zeucht auß dem
68. Psalmen dise weissagung vnd verheis-
sung von Christo an / in der Epist. an die
Epheser im 4. Cap. v. 8. Er ist aufgefahren
in die höhe / vnd hat das gefengnuß gefan-
gen geführt / vnd hat den menschen gaben
gegeben.

Vnd in der Epistel an die Epheser im
1. Cap. v. 13. spricht er : Durch welchen
(Christum) ihr auch / da ihr glaubetet / ver-
siglet (das ist / als mit einem sigel versicheret
vnd vergwüsseret) worden seyt / mit dem hei-
ligen Geist der verheissung / welcher ist das
pfand vnser Erbes / zu vnserer erlösung.

Vnd widerumb in der Epist. an die Collosser im 3. Cap. v. 1. 2. 3. Seyt ihr nun mit Christo auferstanden / so suchet / was droben ist / da Christus ist / sitzend zu der rechten Gottes. Trachtet nach dem / das droben ist / nicht nach dem / das auf erden ist. Dan̄ ihr seyt gestorben / vnd ewer Leben ist verborgen mit Christo in Gott.



Der XIX. Donstag.

Fr. Worvon wirt dismal gehandelt?

A. Von dreien dingen. I. Von dem verstand des Anderen theils des Sechsten Articuls des Glaubens / nemlich / von dem Sizen Christi zur Rechten Gottes. II. Von dem nutzen dises Sitzens Christi zur Rechten Gottes. III. Von dem Sibenenden Articul / nemlich / von der Zukunft Christi zum Gerichte.

so. Frag.